

# Vorschlag der EU-Chemikalienagentur zu PFAS

Beschränkungen bei Per- und Polyfluoralkylsubstanzen nur in Fällen, in denen die Risiken für Mensch und Umwelt nicht beherrschbar sind.

## 1 Vorschlag der Europäischen Chemikalienagentur

Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) hat am 07. Februar 2023 einen Vorschlag für ein Verbot der Herstellung, der Verwendung und des Inverkehrbringens (einschließlich der Einfuhr) von mindestens 10.000 Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS) vorgelegt. Das vorgeschlagene Verbot wurde im Rahmen der EU-Chemikalienverordnung REACH von Behörden aus Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Norwegen und Schweden ausgearbeitet. Ziel ist es, die Freisetzung von PFAS in die Umwelt deutlich zu verringern. Es sind Ausnahmen für verschiedene Verwendungen vorgesehen, beispielsweise für PFAS, die als Wirkstoffe in Pflanzenschutzmitteln, in Biozidprodukten und in Medizinprodukten verwendet werden.

## 2 Bewertung vbw

Eine Beschränkung ist nur in solchen Fällen gerechtfertigt, in denen die Risiken für Mensch und Umwelt nicht beherrschbar sind. Es ist nicht erforderlich, die gesamte Gruppe der PFAS, bis auf essenzielle Verwendungen, generell zu verbieten. Um den Eintrag in die Umwelt zu verhindern, können individuelle Umweltschutzmaßnahmen und Entsorgungsstrategien angewendet werden.

Es besteht die Gefahr, dass jede Anwendung, die im weiteren Verfahren nicht auf den Tisch kommt, nach 18-monatiger Übergangsfrist verboten sein wird. Es ist kein Verfahren vorgesehen, um versehentlich vergessene essenzielle Anwendungsfelder noch zu ergänzen oder auch Innovationen, die auf diese Werkstoffe angewiesen sind, kurzfristig noch zu berücksichtigen. Für viele Anwendungen gibt es jedoch keine geeigneten Alternativen mit gleichwertigen Eigenschaften.

Die vbw tritt daher für eine deutliche Korrektur der geplanten Regelung ein.

The logo for the Bavarian Chamber of Commerce (vbw) is displayed in white text on a blue square background. The letters 'vbw' are in a bold, lowercase, sans-serif font.

Die bayerische Wirtschaft

## **Ansprechpartner**

**Dr. Peter Pflieger**

Abteilung Wirtschaftspolitik

Telefon 089-551 78-252

[Peter.Pflieger@vbw-bayern.de](mailto:Peter.Pflieger@vbw-bayern.de)

[www.vbw-bayern.de](http://www.vbw-bayern.de)